

## Aaseeregatta in Münster

Zehn Athleten des Wassersportvereins Honnef kämpften am ersten Samstag im April in Münster um Medaillen. Dabei konnte Trainer Fritz Vreden fünf Siege nach Honnef vermelden!



Gleich zweimal konnte Janne Balszuweit (15) im leichten Einer der B-Juniorinnen am Siegersteg anlegen. Einmal souverän, einmal nach hartem Kampf überquerte Janne im neuen Einer „Contessa“ (dt.: Gräfin) als erste die Ziellinie und konnte die Glückwünsche von Trainer Fritz Vreden entgegennehmen. Lars Eikeschulte (15), das zweite Leichtgewicht der Mannschaft, erruderte gute Mittelfeld-platzierungen und bestätigte seine kontinuierliche Entwicklung.

Helen Hinz und Paula Blume (beide 14) wollten an ihre starke Leistung in Oberhausen anknüpfen, bei welcher sie nur aufgrund des Gewichtes von 300g zu viel ihren ersten Platz aberkannt bekamen. In ihrem ersten B-Jahr starteten sie in ihrem zweiten gemeinsamen Rennen bei den schweren B-Juniorinnen und konnten mit einem dritten Platz diese bestätigen.

Nach einer Operation im November und dem folgenden langen Trainingsausfall hieß es für den amtierenden deutschen Sprintvizemeister Clemens Issig (15) wieder reinzukommen. In zwei beherzten Rennen wurde Clemens mit einem Sieg und einem zweiten Platz belohnt.

Mia Lehnert (16) startete zweimal im schweren A-Juniorinnen Einer und gewöhnt sich immer besser an die längere Distanz über 2000m, welches zwei gute Mittelfeld-platzierungen widerspiegeln.

Mit Spannung großer wurde das Doppelweierrennen der offenen Männerklasse erwartet. Die Gebrüder Danne (beide 20) kämpften gegen Dorsten, Hürth/Köln, Bottrop und das zweite, sehr junge Honnefer Duo Moritz Witten (16) /Jakob Kratz (18) um den Sieg sowie Prestige, handelte es sich schließlich um ein Vereinsduell. Die ersten 1000m liefen ganz im Sinne der Honnefer, gab es eine komfortable Doppelführung. An der 1200m Marke kam es zu einem verhängnisvollen Krebs bei Marc und Tim Danne, der ihr Boot zum stehen brachte. Moritz und Jakob fuhren daraufhin das Rennen kontrolliert zuende und gewannen mit fünf Längen Vorsprung vor Dorsten.



„Ich habe Marc und Tim schon schwimmen sehen. Diese akrobatischen Fähigkeiten, sich so im Boot zu halten, hätte ich Ihnen gar nicht zugetraut.“, gab Trainingsleiter Julius Knopp, der zur Unterstützung vorbeischaute, schmunzelnd zu Protokoll und ergänzt „Die Leistung von Jakob und Moritz ist schon sehr bemerkenswert, zumal Moritz die Woche leicht angeschlagen war und vor drei Stunden noch mit einer sehr starken Leistung sein Einerrennen gewann.“